
Subject: Haarsprays etc.

Posted by [PatrickK](#) on Sun, 27 Sep 2009 07:06:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

mich würd mal interessieren wie Ihr Eure Problemzonen kaschiert und wie Ihr damit umgeht. Mir geht's so, dass ich ca. 1h morgens brauche, bis ich meine restlichen Haare "gestyled" habe. Wird mir wohl niemand glauben, dass ich für eine solche "Frisur" so lange gebraucht hab, aber egal. Es geht da in erster Linie auch nicht mehr um eine Frisur, sondern nur noch darum, die Stellen zu verdecken. Dazu hab ich bis vor Kurzem immer recht viel Haarspray benötigt. Könnt Ihr da eins empfehlen? Welches gibt guten Halt, riecht nach Möglichkeit nicht so stark (parfümneutral). Um keine Werbung zu machen, nenne ich meinen Favoriten nicht. Allerdings hat "mein" Spray den Nachteil, dass sich weiße Krümelchen bilden, wenn man zu viel nimmt, die man auch nur schlecht auswaschen kann. Ich kann sie nur mit den Fingernägeln von den Haaren "herunterziehen", allerdings hab ich danach auch gleich wieder ein paar Haare mit rausgezogen

Vielleicht könnt Ihr mir ja mal Eure Geheimtipps verraten, von mir aus auch nur per PN.

Mittlerweile ist die AA bei mir so fortgeschritten, dass ich ca. nur noch 1/4 bis 1/5 meiner Haare habe, da reicht Haarspray alleine nicht mehr. Durch Zufall bin ich im Internet auf "Schütthaar" gestossen, ein Pulver, das man auf die Haare streut, wodurch diese dichter wirken. An für sich funktioniert das sehr gut, wenn man allerdings zu viel nimmt, sieht man es, da es dann krümelig wirkt, da sich dann eine Art Filzschicht auf der Haut bildet. Allerdings ist der ganze Spaß auch nicht ganz billig, mit einer Dose für ca. 30 Euro komm ich knapp 2 Wochen aus. Aber immer noch besser als wenn ich die Stellen gar nicht mehr kaschieren könnte. Aber vielleicht hat damit ja auch jemand Erfahrungen und kann z.B. mal sagen, welches Pulver gut und preisgünstig ist.

Es gibt auch noch andere Produkte, z.B. eine Creme in der Farbe des Haares, die man auf die Haut aufträgt, so dass der Kontrast zwischen Haut- und Haarfarbe nicht mehr so groß ist. Hat da schon mal jemand Erfahrung mit gemacht?

Viele Grüße,

Patrick K.

Subject: Re: Haarsprays etc.

Posted by [Mona](#) on Sun, 27 Sep 2009 07:25:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Patrick,

du kannst hier selbstverständlich die Mittel, die du nimmst, beim (Produkt-)Namen nennen, wenn es sich um deine Erfahrungen handelt - sei es im positiven, oder auch im negativen Sinne. Es würde ja recht schwer werden, sich mit Anderen auszutauschen, wenn niemand sagte, welches Produkt zu seinen "Favoriten" gehört, bzw., welches Produkt jemand aufgrund eigener Anwendung empfehlen kann.

Werbung / Rufschädigung lägen vor, wenn du ein einziges Produkt ständig und in Endlosschleife in den Himmel loben würdest, oder schreiben würdest: "Leute, Finger weg von XY, bloß nicht kaufen!!!"

Liebe Grüße von Mona

Subject: Re: Haarsprays etc.
Posted by [angela](#) on Mon, 28 Sep 2009 10:06:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

so lange brauche ich nicht. Als Hilfsmittel benutze ich Schaumfestiger and nach dem Föhnen ein extra starkes Haarspray. Das optimale habe ich noch nicht gefunden. Auch wenn ich nicht zufrieden bin, brauche ich erst das Produkt auf, bevor ich ein anderes kaufe. Probiert habe ich Balea aus der DM-Drogerie - nicht zufrieden. Dann hatte ich beides von ALDI. Schaumfestiger ist auch von Stiftung Warentest mit gut bewertet. Ist ganz OK aber das Haar ist sehr trocken. Jetzt habe ich etwas von Taft gekauft, benutze erst mal das Pumpspray ist aber auch irgendwie komisch, lässt sich aber gut sprühen.

Haarsprays sind aber bei ÖKO-Test generell sehr schlecht bewertet worden. Nur 2 Produkte aus dem Naturwarenladen waren OK. Alle anderen enthalten extrem bedenklich Stoffe. Es wurde empfohlen auf jeden Fall Pumpsprays zu nehmen, da es bei diesen nicht diesen feinen Nebel gibt, den man natürlich auch leichter einatmet.

LG
Angela

Subject: Re: Haarsprays etc.
Posted by [hope09](#) on Tue, 29 Sep 2009 11:21:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Patrick,

...ja - was man nicht alles ausprobiert, wenn man verzweifelt ist
Bevor die AA bei mir so ausgeprägt wurde, dass ich eine Perücke brauchte, habe ich auch viel im I.net und den diversen Foren gestöbert, was es so alles gibt. Bestellt habe ich mir

schlussendlich zweierlei und bin mit keinem so richtig glücklich geworden (s.u.). Das Beste, um kahle Stellen zu kaschieren, fand ich bei meinen braunen Haaren immer noch ganz dunklen Lidschatten. Habe damals eine fast schwarze Variante von "Manhattan" genommen. Das ging, mit dem Pinsel aufgetragen fix, und ich hatte auch das Gefühl, dass das das Verträglichste (hautfreundlichste) ist. Allerdings ist der Verbrauch bei mehreren Stellen auch nicht ganz gering. Alternativ habe ich in früheren Jahren auch mal braune/ braunschwarze Clownsminke genommen. Wenn dann die restlichen Haare drüberfielen, hat man die Haarlöcher auch nicht mehr gesehen. Da ich die Clownsminke aber immer mit Wasser angerührt aufgetragen habe, fand ich den Lidschatten eine einfachere und weniger schmutzige Angelegenheit.

Die anderen Sachen, die ich ausprobiert habe, hießen "Toppik" und "Volluma". Beides wirklich (!) nicht billig, 1x benutzt - stehen jetzt bei mir im Schrank herum. "Toppik", dieses Schütthaar fand ich nicht wirklich abdeckend, war mir aus dem Schüttöpfchen heraus zu ungenau dosierbar und mir persönlich ausserdem auch von der Materie her ein wenig suspekt. "Volluma" hat Haarspray-Charakter (mit Farbe), für mich: 1x und nie wieder! Macht die Haare ringsum steif, die Haut drunter fühlte sich für mich an wie "luftdicht versiegelt", fand ich ebenso nur sehr ungenau dosierbar - für mich auf jeden Fall keine Lösung!

Vielleicht gibt es auch andere Meinungen - Du kommst ja wohl mit dem Schütthaar gut zurecht. Jeder muss wohl seine eigenen Erfahrungen machen: Ich habe mich bei allen kritischen Stimmen ja auch nicht davon abhalten lassen, das alles selbst auszuprobieren. Für mich waren beide Varianten aber vor allem auch in Anbetracht des Preis-Leistungs-Verhältnisses inakzeptabel. Hingegen zuerst genannte, zugegebenermaßen etwas unkonventionelle Lösungen besser: Not macht erfinderisch !

Toi, toi, toi - auf dass wir erfinderisch bleiben und jeder für sich eine gute Lösung findet! Und vielleicht können wir uns mit unseren Erfahrungsberichten und verrückten Ideen auch ein wenig gegenseitig helfen!

Grüße!
hope09

Subject: Re: Haarsprays etc.
Posted by [PatrickK](#) on Tue, 29 Sep 2009 15:58:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für Deine Antwort, hope09!

Das Volluma kannte ich noch nicht, sieht mir in den Videos aber so aus als bräuchte man sehr viel davon.

Wirklich gut klar kommen tu ich mit dem Schütthaar auch nicht. Ich hab insgesamt so wenig Haare, dass ich sehr viel von dem Haarpulver benötige, wodurch es an einigen Stellen krümelig aussieht und manchmal auch einige Flocken herunterfallen. Ideal ist es nicht, aber ohne könnte ich die Stellen überhaupt nicht mehr verdecken, dann hätte ich mir wohl eine Glatze rasiert. Im Moment denke da sowieso immer öfter dran. Ich glaub, wenn man einmal den Schritt gewagt hat, wird Vieles leichter. Es ist einfach nervig jeden Morgen eine Stunde oder

länger im Bad mit dem Stylen der Haare zu verbringen. Und immer wieder das blöde Gefühl, dass jemand was sehen könnte. Und dann noch die vielen Kosten für das Schütthaar, Haarspray, Vitamin- etc. Tabletten, die wahrscheinlich sowieso nix helfen. Aber der Schritt zu einer rasierten Glatze ist doch ein großer, der mir wirklich schwer fallen würde. Freunde sagen dann immer "na und? Es gibt so viele Männer mit Glatze". Aber bei denen sieht die Glatze auch anders aus als bei AA-Patienten, nämlich meistens nicht spiegelglatt, wodurch man wohl doch wieder krank aussieht. Alles blöd

Wer von Euch hat denn den Schritt gemacht und sich die restlichen Haare wegrasiert? Und wie ist es Euch dabei/danach gegangen und wie waren die Reaktionen anderer Leute?

Gruß, Patrick K.

Subject: Re: Haarsprays etc.

Posted by [hope09](#) on Tue, 29 Sep 2009 17:09:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Patrick,

als bei mir die AA auch so weit fortgeschritten war, dass sie eigentlich nicht mehr wirklich zu verbergen war, habe ich mir die Haare auch selbst ganz abrasiert: und das war die beste Entscheidung! Eine richtige Befreiung ! Davor: immer dieses Improvisieren, wie Du es auch beschreibst und der deprimierende Blick in den Spiegel - mir gings zu der Zeit wirklich mies (was ja sicher auch nicht unbedingt förderlich das Wiederwachsen der Haare ist). Man lauert ja ständig darauf, wieviel von den Haaren noch verschwindet... und ist so auf das Defizit konzentriert... wenn die Haare ab sind, dann hat man eine neue Situation, mit der man sich auch arrangieren muss - aber das wars dann.

Man darf nicht erwarten, dass man eine glatte Glatze bekommt - da war ich etwas enttäuscht. Mit zuvor braunen Haaren sah das entsprechend relativ scheckig aus. Aber es hatte was! Den Blick in den Spiegel habe ich nicht mehr als Belastung, sondern eher belustigend empfunden . Für die Arbeit habe ich mir eine Perücke gekauft, weil die Kurzfrisur mir als Frau zuviel Härte hatte. Für Dich als Mann ist es ohne Perücke vielleicht einfacher!? Zuhause und mit Freunden laufe ich ohne herum und bekomme immer wieder Komplimente, wie gut das doch aussieht! Mich haben wirklich alle in der Entscheidung bestärkt! Und selbst auf der Strasse bekommt man nicht wirklich viele schräge Blicke (zumindest viel weniger, als erwartet). Und: mir geht es 180 Grad besser! Und: die Haare wachsen inzwischen auch zumindest zum Teil wieder - ich kann mir vorstellen, dass das mehrmalige Schneiden dem Haar (auch wenn am Anfang flaumig) doch auch positive Impulse gibt. Nicht zu unterschätzen ist der Wärmeverlust über den Kopf im Winter: es ist frisch, wenn man oben ohne unterwegs ist - aber dafür gibts ja Mützen.

Fazit: Möchte Dir Mut machen! Natürlich muss die Entscheidung letztendlich jeder für sich treffen. Für mich war es definitiv die Richtige!

Nur Mut!
Hope09

Subject: Re: Haarsprays etc.

Posted by [PatrickK](#) on Wed, 30 Sep 2009 04:44:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für die aufmunternden Worte! Dass man Komplimente bekommt, ist ja schön und gut, aber dass sie ernst gemeint sind, kann ich mir nicht vorstellen. Ich denke mal man versucht sich das schön zu reden, dass man auch ohne Haare gut aussieht. Und Freunde wollen es einem einfach nicht offen ins Gesicht sagen, wie es wirklich aussieht. Und wenn wir mal ganz ehrlich sind: ohne Haare fehlt einem einfach was, wobei es gibt sicherlich einige Männer gibt, denen eine Glatze steht. Für Frauen und Kinder ist das sicherlich ein noch größeres Problem.

Wie hast Du es denn Deinen Kollegen gesagt? Das ist eigentlich das, wovor es mir am meisten graut. Das sind dann gleich schlagartig viele Leute, denen man es sagen muss. Oder hast Du sie einfach vor vollendete Tatsachen gesetzt und bist "mit ohne Haare" zur Arbeit (Schule, etc) gegangen? Vielleicht eine Mail mit einer kurzen Erklärung vorab? Oder das Thema einfach mal ansprechen vorher?

Gruß, Patrick K.

Subject: Re: Haarsprays etc.

Posted by [speedfreak](#) on Wed, 30 Sep 2009 13:08:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Patrick,

Ich kenne Dein Problem leider sehr gut.
Ich fang mal kurz von vorne an.

Ich habe AA etwa seit 15 Jahren.

Es fing am Hinterkopf mit einer kleinen Stelle an.

ich trug vorher immer die Haare etwas kürzer. Okay Habe dann meine Haare wachsen lassen. Sah am Anfang von weiten wie ne Narbe aus. Doch dann wurde es größer und rund. Bis dahin waren die Haare aber schon länger und Ich konnte diese Stelle verdecken.

Dann kam eine zweite und dritte Stelle dazu. Ich nahm dann von meiner Freundin damals diese Cayal (schreibt man das so) und malte die Stellen einfach dunkel an. Das ging auch soweit gut. Aber damit begann auch der gewaltige psychische Druck.

Ich lief immer hinten. Saß nie mit Rücken zu anderen.

Ich hatte richtig Übung darin auch ohne Spiegel die Haare in die richtige Position zu bringen.

Aber es fiel halt doch einigen auf. Weil wenn jemand an einem vorbei ging oder sonstwas, immer die Hand an den Hinterkopf und so tun als wenn man dort was suchen würde.

Es war zum kotzen. In der Disco leuchtete die Farbe vom Stift das Ich diese auch mied und die Stellen wurden immer größer.

Ich war diesem Stress nicht mehr gewachsen. Und Ich habe mir die restlichen Kopfhare abrasiert.

Nun rasiere Ich seit 10 Jahren mir jeden zweiten tag eine Glatze.

Ist für jeden normal . Weil es zeitgleich auch zur Mode wurde.

Und Ich habe in der Zeit auch neue Leute kennengelernt die sich mich mit Haare garnicht

vorstellen können.

Ich würde mir diesen Stress nie wieder antun. Im nachhinein hätte ich diesen Schritt schon viel früher machen sollen.

Subject: Re: Haarsprays etc.

Posted by [hope09](#) on Wed, 30 Sep 2009 15:54:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Patrick -

klar, fragt man sich immer wieder, ob die Komplimente ernst gemeint sind... da mir die "Frisur" an mir selbst ganz gut gefiel, konnte ich mir auch vorstellen, dass andere das ernst meinen. Bei meinen besten Freunden weiss ich ausserdem, dass sie mir gegenüber ehrlich sind bzw. würde es auch merken, wenn sie das nicht sind.

Du hast vielleicht überlesen, dass ich bei der Arbeit eine Perücke trage - so konnte ich den Zeitpunkt selbst bestimmen, wann ich wem was sage/ zeige. Und ansonsten auch: manchmal gehe ich mit Perücke, manchmal ohne auf die Strasse - je nach Gefühlslage. Aber das hängt denke ich auch damit zusammen, dass ich eine Frau bin...bei Männern ist eine Glatze ja eh viel akzeptierter - da bist Du im Vorteil!

Von einer Freundin, die Krebs und Chemo hatte, weiss ich, dass sie, wie Du auch vorgeschlagen hattest, eine e-mail geschrieben hat, so nach dem Motto: Übrigens, ich komme morgen "oben ohne", als ihr die Haare ausgegangen waren. Als ich ihr neulich meine Geschichte erzählt habe, erzählte sie mir von einer Rückmeldung auf diese mail, die sie dann in gleicher Form an mich weiter gab:

"Egal ob mit, ohne oder kurzen Haaren: Du bist und bleibst unsere xy"

Ich glaube, oft sind unsere Ängste viel größer als das, was jemals eintreten würde... überlege Dir doch mal, was das Schlimmste wäre, was passieren könnte. Auf die Leute die Dich VIELLEICHT schräg anschauen, kannst Du doch eh verzichten, oder?! Und überlege Dir, was Du gewinnen könntest, wenn Du den Schritt tust - zumindest schon mal 1 Std. Lebenszeit täglich - das ist ja schon mal nicht schlecht, oder?! Und ich wette, noch einiges mehr...!

Bin gespannt, wie Du Dich entscheidest...

Laß von Dir hören!

Grüße,
hope09
